



► an den Grossen Rat

ED/P058140
Basel, 1. Juni 2005

Regierungsratsbeschluss
vom 31. Mai 2005

Budgetpostulat Heidi Mück betreffend Schliessung der Bibliothek Kleinhüningen (Zweigstelle der Allgemeinen Bibliotheken der GGG)

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 12. Januar 2005 das Budgetpostulat Heidi Mück dem Regierungsrat überwiesen:

Dienststelle Nr. 280 / Ressort Kultur

Erhöhung der Ausgaben um CHF 220'000.-

„Die Allgemeinen Bibliotheken der GGG müssen aufgrund knapper Finanzen die Zweigstelle Kleinhüningen schliessen. Die Bewohner/innen von Kleinhüningen bemühen sich intensiv, ihre Bibliothek zu retten, denn insbesondere für die vielen Kinder und Jugendlichen, die diese Zweigstelle besuchen, ist die als Ersatz angepriesene Zweigstelle Bläsi nicht attraktiv und zu weit weg. Mit der verlangten Erhöhung des Beitrags an die ABG könnte die Zweigstelle vor der Schliessung bewahrt werden.“

Wir beehren uns, zu diesem Antrag wie folgt zu berichten:

Wie bereits anlässlich der Beantwortung der Interpellation Nr. 4 Beatrice Alder betreffend Weiterbestehens der Zweigstelle Kleinhüningen der Allgemeinen Bibliotheken der GGG (ABG) erwähnt, waren nicht einzig finanzielle Gründe für den Schliessungsentscheid der ABG ausschlaggebend. Die ABG begründen ihren Schliessungsentscheid u.a. damit, dass die Zweigstelle Kleinhüningen laufend geringere Besucherzahlen aufweist. Zudem musste die Zweigstelle Kleinhüningen immer weniger Bibliotheks-, aber immer mehr Sozialaufgaben übernehmen. Dafür reichen Ressourcen und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zweigstelle nicht mehr aus. Schliesslich wurde auch die Zweigstelle Bläsi massiv ausgebaut. Nach Angaben der ABG verfügt die Zweigstelle Bläsi über genügend Kapazität, um auch die Nutzerinnen und Nutzer aus Kleinhüningen aufzunehmen. Wie in der genannten Interpellationsbeantwortung ausgeführt, bestehen zudem Bestrebungen, die die Schliessung der Bibliothek auffangen können.

Das Gesuch um Subventionsverlängerung der ABG für die Jahre 2006-2010 an das Erziehungsdepartement sieht drei Konzepte mit einer unterschiedlichen Anzahl Zweigstellen vor, abhängig jeweils von der Subventionshöhe. Alle drei Konzepte, auch jene mit einer weitaus höheren zusätzlichen Kantonsbeteiligung als sie das Postulat fordert, sehen eine Schliessung der Zweigstelle Kleinhüningen vor. Die geforderte Erhöhung der Ausgaben des Ressorts Kultur im Jahr 2005 um CHF 220'000.- könnte deshalb eine Schliessung der Zweigstelle Kleinhüningen nicht verhindern. Wie bereits in der Interpellationsantwort ausgeführt, liegt die Schliessung von Zweigstellen in der Kompetenz der ABG und nicht derjenigen des Regierungsrates.

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat, das Budgetpostulat Heidi Mück betreffend Schliessung der Bibliothek Kleinhüningen abzulehnen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Der Präsident

Der Staatsschreiber

Dr. Ralph Lewin

Dr. Robert Heuss